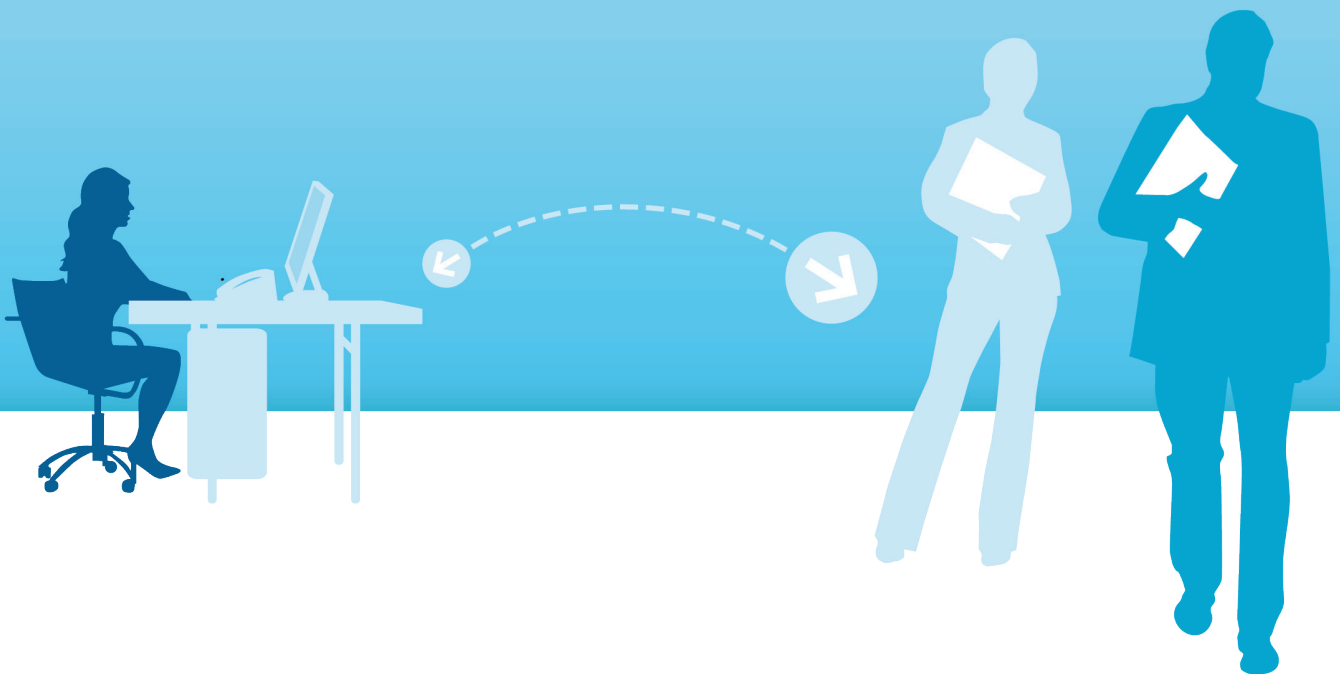


Presse-Kit





Inhalt, Stand 25.04.2014

Unternehmen & Idee - ausführlich	Seite 3
Unternehmen & Idee – kompakt	Seite 4
Unternehmen & Idee – brief	Seite 4
Prof. Dr. Thomas Meyer - Gründer und Geschäftsführer	Seite 5
Prof. Dr. Christoph Münch - Gründer und Geschäftsführer	Seite 6
Facts & Figures	Seite 7
Ansprechpartner, Kontaktdaten, Anfahrt	Seite 8



Unternehmen & Idee - ausführlich

Warum AmbulanzPartner?

Menschen mit komplexen neurologischen Erkrankungen benötigen umfassende medizinische, technische und therapeutische Hilfen. An der Versorgung der Betroffenen ist eine Vielzahl von Akteuren beteiligt. Dadurch entsteht ein erheblicher medizinischer und pflegerischer Koordinierungsbedarf. Die Abstimmung der verschiedenen Partner ist komplex und mit hohen Barrieren verbunden. Der fehlende systematische Austausch von Informationen, Dokumenten und Daten zwischen allen am Prozess beteiligten Akteuren führt zu einer hohen Belastung der Patienten und Angehörigen und häufig zu Fehl- oder Mangelversorgung.

Was ist AmbulanzPartner?

AmbulanzPartner ist ein innovatives Onlineportal, das Patienten, Ärzte, Therapeuten und Versorgungspartner verbindet und als zentrale Schnittstelle allen Beteiligten ein Netzwerk für eine koordinierte Hilfs- und Heilmittel- sowie Medikamentenversorgung bietet. AmbulanzPartner reduziert bestehende Schnittstellen und macht Versorgungsprozesse erkennbar. Es stärkt die Selbstbestimmungsrechte des Patienten und vermeidet Fehlversorgung. Patienten, Apotheker, Ärzte und sozialmedizinische Partner nutzen das Portal kostenlos. Die unternehmerischen Akteure wie z.B. Heil- und Hilfsmittelversorger sind über ein Lizenzmodell eingebunden.

Versorgungsakte und Dienstleistungsplattform

Das AmbulanzPartner-Angebot besteht aus zwei Komponenten: Es dient als elektronische Versorgungsakte und Dienstleistungsplattform. Jeder Patient erhält einen Koordinator, der zentrale Schnittstelle und Ansprechpartner für alle an der Versorgung Beteiligten ist.

Wer nutzt AmbulanzPartner?

AmbulanzPartner kann vom Patient selbst, vom Arzt, Therapeuten oder einem anderen sozialmedizinischen Partner kontaktiert werden. Sie beschreiben zunächst den individuellen Versorgungsbedarf und übersenden eine Versorgungsanfrage. Ein Koordinator kontaktiert entsprechend des Bedarfs des Patienten spezialisierte Versorger in regionaler Nähe zum Patienten und organisiert die Versorgung. Das intuitiv bedienbare, geschützte Internetportal dient als zentrales Instrument der Versorgungskoordination. Es dokumentiert alle Versorgungsabläufe.

Wie funktioniert AmbulanzPartner?

Die medizinische Indikation obliegt unverändert dem Arzt. Bei einer komplexen Versorgung erhält der Patient die unverbindliche Option einer begleitenden „elektronischen Versorgungsakte“ und einer Koordination der notwendigen Versorgung. Der Arzt definiert den konkreten Bedarf der Hilfs- und Heilmittel- sowie Medikamentenversorgung. Der Patient entscheidet allein über die Teilnahme am AmbulanzPartner-Konzept und kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen. Ist die Einwilligung erfolgt, nimmt der AmbulanzPartner-Koordinator Kontakt zum Patienten auf und legt ein passwortgeschütztes Konto für ihn an. Erst nach abgeschlossener Indikationsstellung durch den Arzt wird AmbulanzPartner eingeschaltet. Im Auftrag des Patienten wird ein Versorgungspartner oder Apotheker identifiziert, der sowohl über die Kompetenz, die notwendige Qualifikation und die vertraglichen Voraussetzungen für die geplante Versorgung verfügt. Die Prüfung der medizinischen Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit bleibt in der Verantwortung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Gesellschaften und Aufgaben

Einige Hochschulambulanzen für Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) in Deutschland haben früh in besonderer Weise die Probleme einer unkoordinierten Versorgung erkannt. AmbulanzPartner, an der Berliner Charité seit Juni 2010 entwickelt und im April 2011 mit dem Onlineportal ambulanzpartner.de gestartet, setzt sich aus der Projektgruppe AmbulanzPartner (PGAP) an der Charité, der AmbulanzPartner Soziotechnologie GmbH (APST) und der AmbulanzPartner GmbH (APG) zusammen. Während die PGAP für das Fall- und Pflege- (Case- und Care) Management für Patienten sowie den Datenschutz- und die Datensicherheit verantwortlich zeichnet, stellt APST das Internetportal zur Verfügung und entwickelt es weiter. Die APG fungiert als Dienstleistungsgesellschaft und ist für wesentliche Teile des Dokumenten- und Datenmanagements und alle administrativen Prozesse zuständig.

Die von AmbulanzPartner erhobenen Daten dienen der Versorgungsforschung. Zukünftig soll das AmbulanzPartner-Modell in ganz Deutschland genutzt werden.



Unternehmen & Idee - kompakt

Menschen mit komplexen neurologischen Erkrankungen benötigen umfassende medizinische, technische und therapeutische Hilfen. An der Versorgung der Betroffenen ist eine Vielzahl von Akteuren beteiligt. Dadurch entsteht ein erheblicher medizinischer und pflegerischer Koordinierungsbedarf. Der fehlende Austausch von Informationen, Dokumenten und Daten zwischen den Akteuren führt zu einer hohen Belastung der Patienten und zu Fehlversorgung.

AmbulanzPartner ist ein innovatives Onlineportal, das Patienten, Ärzte, Therapeuten und Versorgungspartner verbindet und als zentrale Schnittstelle allen Beteiligten ein Netzwerk für eine koordinierte Hilfs- und Heilmittel- sowie Medikamentenversorgung bietet. AmbulanzPartner reduziert bestehende Schnittstellen und macht Versorgungsprozesse erkennbar. Das AmbulanzPartner-Angebot besteht aus zwei Komponenten: Es dient als elektronische Versorgungsakte und Dienstleistungsplattform. Jeder Patient erhält einen Koordinator, der zentrale Schnittstelle und Ansprechpartner für alle an der Versorgung Beteiligten ist. Ambulanzpartner kann vom Patient selbst, vom Arzt, Therapeuten oder einem anderen sozialmedizinischen Partner kontaktiert werden. Das intuitiv bedienbare, geschützte Internetportal dient als zentrales Instrument der Versorgungskoordination. Es dokumentiert alle Versorgungsabläufe.

Die medizinische Indikation obliegt unverändert dem Arzt. Der Patient entscheidet allein über die Teilnahme am AmbulanzPartner-Konzept und kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen. Im Auftrag des Patienten identifiziert AmbulanzPartner kompetente und qualifizierte Versorgungspartner, die über die vertraglichen Voraussetzungen für die geplante Versorgung verfügen.

AmbulanzPartner, an der Charité seit Juni 2010 entwickelt und im April 2011 mit dem Onlineportal ambulanzpartner.de gestartet, setzt sich aus der Projektgruppe AmbulanzPartner (PGAP) an der Charité, der AmbulanzPartner Soziotechnologie GmbH (APST) und der AmbulanzPartner GmbH (APG) zusammen. Die von AmbulanzPartner erhobenen Daten dienen der Versorgungsforschung. Zukünftig soll das AmbulanzPartner-Modell in ganz Deutschland genutzt werden.

Unternehmen & Idee - brief

Menschen mit komplexen neurologischen Erkrankungen benötigen umfassende medizinische, technische und therapeutische Hilfen. AmbulanzPartner ist ein innovatives Onlineportal, das Patienten, Ärzte, Therapeuten und Versorgungspartner verbindet und als zentrale Schnittstelle alle Beteiligten für eine koordinierte Hilfs- und Heilmittel- sowie Medikamentenversorgung vernetzt. Zukünftig soll das AmbulanzPartner-Modell in ganz Deutschland genutzt werden.



Prof. Dr. Thomas Meyer - Gründer und Geschäftsführer



Prof. Dr. Thomas Meyer ist Gründer und Geschäftsführer der AmbulanzPartner SozioTechnologie GmbH. Meyer ist Facharzt für Neurologie sowie Gründer und Leiter der Ambulanz für Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) an der Charité – Universitätsmedizin Berlin.

Nach dem Studium der Humanmedizin und Forschungsaufenthalten an der Mount Sinai School of Medicine in New York (USA) und dem Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin in Berlin-Buch absolvierte er seine Facharztausbildung am Universitätsklinikum Ulm und war anschließend als Neurologe am Rehabilitationskrankenhaus Ulm (RKU) sowie am Universitätsklinikum Ulm tätig, wo er sich im Jahr 2001 habilitierte.

Nach seinen grundlagenwissenschaftlichen Arbeiten zu neurodegenerativen Erkrankungen widmete er sich zunehmend den Herausforderungen der komplexen ambulanten Versorgung bei neurologischen Patienten. Erste Berührungen mit der ALS-Problematik hatte er bereits Anfang der 1990er Jahre durch einen Studienaufenthalt am ALS-Centrum in San Francisco im Jahr 1992.

Im Jahr 2011 wechselte Thomas Meyer an die Charité, um Versorgungsstrukturen für Menschen mit ALS aufzubauen und gründete gemeinsam mit Prof. Dr. Christoph Münch das Internetportal AmbulanzPartner.de, das Versorger, Ärzte, Patienten, Angehörige, Pflegeanbieter und andere sozialmedizinische Akteure über ein Webportal und eine Dienstleistungsarchitektur miteinander verknüpft.



Prof. Dr. Christoph Münch - Gründer und Geschäftsführer



Prof. Dr. Christoph Münch ist Gründer und Geschäftsführer der AmbulanzPartner SozioTechnologie GmbH. Christoph Münch ist Facharzt für Neurologie und in der Ambulanz für Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) an der Charité – Universitätsmedizin Berlin tätig.

Zuvor arbeitete er als Leitender Oberarzt am Jüdischen Krankenhaus Berlin und war dort überwiegend mit der Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose (MS) und immunvermittelten Nervenerkrankungen befasst.

Christoph Münch war bis 2004 an der Universität Ulm tätig, an der er seine Facharztausbildung absolvierte und sich habilitierte.

Bereits seit 1995 besteht eine medizinisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Christoph Münch und Thomas Meyer, die in mehreren gemeinsamen Publikationen in Fachzeitschriften resultierte.

Im April 2011 gründete er gemeinsam mit Thomas Meyer das Internetportal AmbulanzPartner.de, das Versorger, Ärzte, Patienten, Angehörige, Pflegeanbieter und andere sozialmedizinische Akteure über ein Webportal und eine Dienstleistungsarchitektur miteinander verknüpft.



Facts & Figures, Stand 25.04.2014

Im März 2011 ging das Internetportal AmbulanzPartner.de online.

Erster Partner im AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk war die Charité – Universitätsmedizin Berlin. Heute gehören die Universitätskliniken in Berlin, Bochum, Dresden, Hannover und Jena zum AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk.

Im Gründungsjahr mit 3 Mitarbeitern gestartet zählt AmbulanzPartner heute 20 Beschäftigte.

Waren 2011 etwa 400 Patienten im AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk registriert, nehmen aktuell über 3.500 Patienten teil.

2011 waren 5 Ärzte im AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk registriert. Heute sind 144 Ärzte Nutzer von AmbulanzPartner.

Etwa 1.000 Versorgungen mit Hilfsmitteln koordinierte und dokumentierte Ambulanzpartner im gesamten Jahr 2011. Heute werden monatlich 2.000 Versorgungen mit Hilfsmitteln, Heilmittel, Pflegeleistungen, Ernährungshilfen und Medikamenten über AmbulanzPartner koordiniert.

Insgesamt wurden bis heute ungefähr 40.000 Versorgungen auf AmbulanzPartner.de registriert.

AmbulanzPartner ist an 3 Forschungsverbänden zur Versorgungs- und Softwareforschung beteiligt: das German Network for Motor Neuron Diseases (MND-NET) gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Joint Programme - Neurodegenerative Disease Research (JPND) gefördert durch das BMBF und das Graduiertenkolleg SOAMED (Serviceorientierte Architekturen zur Integration Software-gestützter Prozesse am Beispiel des Gesundheitswesens und der Medizintechnik) der Deutschen Forschungsgesellschaft.

Das Konzept von AmbulanzPartner wurde im Jahr 2011 mit dem "Xinnovations-Award" - dem gemeinsamen IT-Innovationspreis der Humboldt Universität und Freien Universität Berlin – ausgezeichnet.



Ansprechpartner, Kontakt, Anfahrt

Ansprechpartner: Prof. Dr. Christoph Münch

Kontakt: Tel.: 030 - 81031410
 E-Mail: c.muench@ambulanzpartner.de

Anfahrt: Ambulanzpartner Soziotechnologie APST GmbH
 Westhafenstraße 1
 13353 Berlin